

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzende Brigitte Klee
Stellv. Ausschussvorsitzende Jasmin Tegge

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Sabine Gastmann
Ausschussmitglied Petra Kolbe

Mitglied WBV-Fraktion

Ausschussmitglied Sabine Aretz

Mitglied Gruppe UWG/Grüne

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Freie Jugendhilfe

Ausschussmitglied Andreas Kout
Ausschussmitglied Peter Siefken
Ausschussmitglied Sylke Siener
in der Jugendhilfe erfahrene Person Bernhard Busemann
in der Jugendhilfe erfahrene Person Jürgen Hoffmann

Leiter Referat 6

beratendes Mitglied Carsten Feist

Röm.-kath. Kirche

beratendes Mitglied Andreas Bolten

Ev.-luth. Kirche

beratendes Mitglied Sybille Martfeld

Lehrervertreterin

beratendes Mitglied Renate Sopp-Dreyer

Stadtjugendpfleger

beratendes Mitglied Jan Gerjets

Gleichstellungsbeauftragte

beratendes Mitglied Ellen Seehausen

Schülervertreter

beratendes Mitglied Tilko Feist

von der Verwaltung

Thomas Neumann

Protokollführer

Protokollführer Jürgen Broda

Es fehlten entschuldigt

Ausschussmitglied Rüdiger Schaarschmidt

beratendes Mitglied Ülkü Abike

Vertreterin Nina von Heynitz

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.09.2015
- 3 Vorlagen an den Rat
 - 3.1 Berufung eines neuen beratenden Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss **278/2015**
- 4 Produktberichte Stand 31.08.2015
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Klee eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.09.2015

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.09.2015 liegt noch nicht vor. Das Genehmigungsverfahren wird vertagt.

Beschluss:

-vertagt-

3 Vorlagen an den Rat

3.1 Berufung eines neuen beratenden Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss

278/2015

Herr Feist erläuterte die Beschlussvorlage.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Die Arbeitsgemeinschaft Freier Träger von Kindertagesstätten schlägt Frau Petra Schrecker-Steinborn als Nachfolgerin für Frau Brigitte Pecht vor. Die Vertretung wird weiterhin von Frau Nina von Heynitz übernommen.

4 Produktberichte Stand 31.08.2015

Herr Feist gab mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 1**) einen Einblick in den Haushalt des Jugendamtes.

Er beschränkte seinen Vortrag auf folgende wesentlichen Produkte: Heimerziehung, Vollzeitpflege, Eingliederungshilfe, Tageseinrichtungen und Jugendzentren.

Der Fallzahlenanstieg beziehe sich auf die ambulanten Erziehungshilfen. Allerdings zeigten auch die stationären Hilfen einen Anstieg um 6,6 %. Hier bleibt abzuwarten, ob dieser Trend bis zum Jahresende anhalten werde. Mit steigenden Kosten sei auch bei der notwendigen Heimunterbringung aufgrund der zunehmenden Zahl von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen zu rechnen. Des Weiteren werden derzeit bereits für die Kinder der stetig steigenden Anzahl von Flüchtlingen zusätzliche Gruppen in Kindertagesstätten eingerichtet. Hier wird es zu Erhöhungen der Betriebskostenzuschüsse kommen.

Wegen der bestehenden Unwägbarkeiten besteht zur Auskömmlichkeit des Jahresbudgets 2015 für den 31.12.2015 ein Risiko.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Herr Neumann erläuterte mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 2**) das Vorgehen bezüglich unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge.

Der Stadt Wilhelmshaven sollen vom Land Niedersachsen 27 unbegleitet minderjährige Flüchtlinge zugewiesen werden - man gehe aber von einer deutlich höheren Zahl aus. Diese ankommenden minderjährigen Flüchtlinge fallen unter das SGB VIII; die Stadt Wilhelmshaven werde automatisch Vormund und sei verpflichtet diese jungen Menschen nach den Standards der Jugendhilfe unterzubringen.

In enger Zusammenarbeit mit acht freien Jugendhilfeträgern könne man zunächst im vom CVJM angemieteten Gästehaus sofort 25 Plätze belegen. Hier seien unter Federführung der Wilhelmshavener Kinderhilfe (WiKi) und der Meracon zehn zusätzliche betreute Wohnplätze geschaffen worden.

Die Jugendlichen seien oft traumatisiert und müssten therapeutisch betreut werden; dies stehe i. d. R. einer Unterbringung in einer Pflegefamilie entgegen.

Auf Nachfrage von Herrn Kout, was passieren würde, wenn die Minderjährigen nicht hier bleiben und die Stadt verlassen würden, erklärte Herr Neumann, dass rechtlich eine Vermisstenanzeige verbunden mit dem Ziel der Rückführung des Minderjährigen einzuleiten sei.

Ende des öffentlichen Teils: 15:55 Uhr

Feist
Leiter Referat 6

Klee
Vorsitzende

Broda
Protokollführer